

I m m e r g r ü n .

Von Benno.

Die winkende Hand.

Die Geschichte, welche ich dir jetzt erzählen will, ist wohl die kürzeste, die du je gelesen hast; sie ist auch sehr einfach; doch wurde mir ganz eigen zu Muth, als ich sie hörte, und sie machte mehr Eindruck auf mich, als viele andere Geschichten, selbst wenn sie mehr Seiten haben als diese Worte hat. Höre. —

Ein großes Schiff fuhr von Europa nach Amerika; es jagte vor dem Sturme dahin; der Himmel war dunkel, die See gieng schwer und war unheimlich öde anzusehen — eine trostlose Wasserwüste. Da gieng ein Mann über Bord, durch eine hohe Welle fortgerissen; der Kapitän und die Matrosen standen auf Deck und sahen ihren unglücklichen Genossen mit den Wogen kämpfen, sahen, wie er sein Antlig dem forteilenden Schiffe zuwandte, und rührten sich nicht, nur der Kapitän — „Und rührten sich nicht?“ fragte ich oerwundert den Erzähler. „Nein,“ erwiederte dieser. „Und warum ließt ihr nicht ein Boot hinab?“ fragte ich weiter.

„Das war unmöglich!“

„Warum legtet ihr denn das Schiff nicht bei?“

„Das gieng gar nicht.“

Nur der Kapitän — so schloß mein Erzähler, der Matrose, — richtete sich hoch auf und mit der einen Hand